

**Gründungsaufruf für die Initiative
Gewerkschafter: innen für Kuba / Sindicalistas por Cuba
Gemeinsam gegen die US-Blockade! / Juntos contra el Bloqueo de EE.UU. a Cuba!
Solidarität gewinnt! / ¡La solidaridad gana!**

Die Situation Kubas ist seit fünf Jahren die schwierigste, die es seit Bestehen der Revolution erleben muss. **Die Hauptursache aller sich weiter verschärfenden sozial-ökonomischen Probleme in Kuba ist die andauernde US-Blockade mit dem Ziel, die Bevölkerung zu zermürben, das politische System zu Fall zu bringen und die alten, kapitalistischen Eigentumsverhältnisse wiederherzustellen.** Dadurch sind die Sozialsysteme, insbesondere das kostenlose Gesundheitswesen, das Bildungssystem, die garantierte Mindestversorgung mit Grundnahrungsmitteln für alle in den letzten Jahren äußerst fragil geworden, weil die wirtschaftlichen Ressourcen seit Jahren permanent abnehmen, weil die Finanzierungsgrundlage schrumpft. Die Energieversorgung mit Strom durch mangelnde Energieimporte und sich wiederholende technische Defekte an veralteten Kraftwerken ist inzwischen leider alltäglich geworden. Manchmal tagelange Stromausfälle belasten nicht nur die Bevölkerung, sondern unterbrechen auch den Wirtschaftskreislauf. Durch die völkerrechtswidrige Intervention in Venezuela Anfang 2026 will die Trump-Regierung dem wichtigsten Lebensnerv Kubas, der Energieversorgung mit Venezolanischem Erdöl, im wahrsten Sinne den Hahn zudrehen. Der Ausbau der Solarenergie als Alternative schreitet zwar voran, reicht aber noch nicht für eine sichere Versorgung von Wirtschaft und Bevölkerung aus.

Deshalb wollen wir der Solidarität mit Kuba neue Kraft und Energie verschaffen und in Kooperation mit den kubanischen Gewerkschaften und Betrieben durch das Spenden für Solaranlagen hier konkret unterstützen. Dadurch werden auch ihre Arbeitsplätze erhalten. Unsere bisherigen Besuche und Gespräche vor Ort in den Betrieben haben ergeben, dass eine eigene, gesicherte Energieversorgung durch den Betrieb von Solaranlagen ihre wirtschaftliche Handlungsfähigkeit, entscheidend verbessern helfen kann. Die betriebliche Energiegewinnung auf Solarbasis könnte zugleich die Energieversorgung im Wohnumfeld der Betriebe unterstützen.

Unsere Ziele sind:

- 1. Den Gedanken der Internationalen Solidarität mit Kuba in unseren Gewerkschaften wieder zu verstärken, zu verbreitern und konkrete Taten folgen zu lassen.** Deshalb arbeiten wir mit den kubanischen Gewerkschaften zusammen und pflegen direkte Kontakte.
- 2. Direkte Unterstützung von Betrieben in Kuba durch spendenfinanzierte Solarinstallationen inklusive aller notwendigen Betriebsmittel, um dadurch eine nachhaltige Verbesserung der Energieversorgung zu unterstützen.** Schritt für Schritt kann dadurch die Abhängigkeit vom Import fossiler Brennstoffe reduziert werden und auch unmittelbar dazu beitragen, die Klimaschutzziele des Inselstaates zu unterstützen.
- 3. Wir wollen unsere dauerhafte Spendenaktion in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein *Netzwerk InterRed Cooperación e.V.*, Frankfurt a.M., durchführen.** Dieser ist der Spendenempfänger. Er kann die praktische Umsetzung gemeinsam mit den kubanischen Gewerkschaften und den zu benennenden Betrieben in Kuba koordinieren und gewährleisten.
- 4. Voraussetzung ist die Verbreitung eines bundesweiten Spendenaufrufs „Mehr Solar-Energie für Kuba“ und regelmäßige Informationen** an die Spender: innen und gewerkschaftliche Gliederungen und Institutionen bei uns über den Fortschritt der Spendenkampagne, den Fortschritt der Solar- Installationen und die Gesamtentwicklung in Kuba.

InterRed e.V. hat in den letzten vier Jahren schon erfolgreich mehrere Solaranlagen für kubanische Betriebe im Medizinsektor organisiert und mit kubanischen Partnern erfolgreich umgesetzt. **Die Erfolge sind nachweisbar.**

Dies erleichtert die Umsetzung von weiteren betrieblichen Projekten auch in Zukunft!

Durch die hier beschriebenen Ziele und Möglichkeiten kann unsere Initiative erfolgreich im Sinne gewerkschaftlicher, politischer und praktischer Solidarität mit Kuba sein und etwas zum Gegengewicht gegen die umfassende US-Blockade beitragen. Unsere Initiative ist bundesweit organisiert. Kolleginnen und Kollegen, seid dabei, denn

Solidarität gewinnt! / ¡La solidaridad gana!

**Wir laden zu einer bundesweiten Gründungsversammlung
am Freitag, den 20. März 2026, Beginn: 17 Uhr
in das Gewerkschaftshaus Frankfurt a.M., Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77,**

Hinweise: Einladung mit Tagesordnung wird zusammen mit diesem Gründungsaufruf und den Erstunterzeichner: innen verschickt.

Fussweg ca. 10 Minuten vom Hbf. Frankfurt,
AutofahrerInnen: Parkplätze auf dem Gelände des DGB vorhanden.

Initiatoren:

Andreas Nolte IG Metall, Hannover
Andreas Harnack IG BAU, Stuttgart
Michael Knoche IG Metall, Frankfurt
Reiner Peters-Ackermann, IG Metall, Heppenheim
Klaus-Dieter Winnerlein, IG Metall Westmittelfranken

Kontakt: Andreas Nolte, andrew2017@outlook.de, mobil: 0170 3333654;
Michael Knoche, michael_knoche@icloud.com; Andreas Harnack, 0171 31001439